

## Hofrat Herbert Eder verstorben



Mit Betroffenheit haben wir die Nachricht erhalten, dass unser langjähriger ehemaliger Lehrer und ehemaliger Direktor Hofrat Mag. Herbert Eder am 8. Februar 2015 in Innsbruck verstorben ist.

Am 11. Jänner 1926 wurde Herbert Eder in Innsbruck geboren, legte 1944 die Matura mit Auszeichnung ab und wurde dann noch kurz in die Kriegereignisse hineingezogen, bevor er im Herbst 1945 sein Studium beginnen konnte, das er mit großer Zielstrebigkeit schon im Juni 1948 mit dem Lehramt für Naturgeschichte und Physik beendete. Nach dem pädagogischen Probejahr in Liebenau bei Graz kam er als einer der ersten neuen österreichischen Lehrer im Oktober 1949 nach Sankt Georg, das damals noch in der Aufbauphase nach der Schließung im 2. Weltkrieg war.

In vielfacher Weise baute der von seinen Schülern hochgeschätzte Lehrer in St. Georg auch naturwissenschaftliche Sammlungen auf und war in der administrativen Unterstützung der Direktion tätig. 1959 wurde er zum Direktorstellvertreter ernannt. 1966 übernahm er die Direktion von Dr. Franz Oitzinger.

In Istanbul lernte er seine Gattin Anny kennen. Hier wurden seine Kinder Christian (1957), Bernhard (1958) und Maria Beate (1962) geboren. Prof. Herbert Eder war auch im außerschulischen Bereich sehr aktiv tätig, etwa als langjähriges Vorstandmitglied des Vereins der Auslandsösterreicher in Istanbul, als Gründungsmitglied des deutschen

Altenheim-Vereins sowie als Gründungsmitglied des Caritas-Vereins von St. Georg.

1970 beendete er nach der Rückkehr von Superior Ernest Raidl seine Tätigkeit in Istanbul und übernahm den Aufbau der Expositur Wörgl, wo er wieder durch lange Jahre die Direktion innehatte.

Als Herbert Eder 1989 – inzwischen verwitwet – in Pension ging, entschloss er sich in Absprache mit Bischof Stecher zu einem verkürzten Theologiestudium. Es war mir damals eine große Freude, gemeinsam mit seinem alten Freund Themis an der Priesterweihe in Innsbruck teilzunehmen. In den folgenden Jahren war Herbert Eder mit viel Freude als Pfarrer im Außerfern tätig. Seine letzten Lebensjahre verbrachte er nach einem Unfall in Istanbul in einem Priesterheim in Hochrum bei Innsbruck. Vor zwei Jahren konnten wir noch Grüße von ihm an alte Freunde übermitteln, da er selbst noch immer gerne das St. Georgs-Blatt durchsah.

Als Hofrat Eder 1970 nach über 20 Jahren St. Georg verließ, schrieb er an seine Schüler: „Ich kann Euch versichern, dass ich wohl die schönsten Jahre meines Lebens hier verbracht habe ... so verabschiede ich mich mit den besten Wünschen für Sankt Georg – und das sind nicht nur die Schüler dieses Jahres, das sind alle Menschen, die je bei uns waren, und zu uns kommen werden.“

In diesen Abschied stimmen wir nun in anderer Weise mit ein und danken Hofrat Eder für die langjährige und liebevolle Verbundenheit mit Sankt Georg. Mit der Familie wissen wir uns im Gebet verbunden.

*Franz Kangler CM*